

# Doch keine Verlagerung?

## Luftwaffe empfiehlt Verbleib der Eurofighter-Ausbildung in Kaufbeuren

Kaufbeuren/Berlin – Die Luftwaffenführung hat sich für den Erhalt der Eurofighter-Ausbildung in Kaufbeuren ausgesprochen und dies dem Bundesverteidigungsministerium für seine Entscheidung empfohlen. Das teilte der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) jetzt in einem Schreiben mit.

Damit revidiert die Luftwaffenführung ihre Verlagerungsentscheidung von Ende 2018. Grund hierfür sind laut Stracke „die komplett geänderten Rahmenbedingungen für den Standort Kaufbeuren“. Wie

berichtet, erhält der Standort mit der Sanität und den Feldjägern nun dauerhaft neben der Luftwaffe zwei weitere Nutzer.

Hatte die Luftwaffenführung noch Ende des Jahres 2018 entschieden, die Ausbildung am Eurofighter von Kaufbeuren weg an einen fliegenden Eurofighter-Verband zu verlegen, war es Stracke nach eigenem Bekunden in einer Vielzahl an Gesprächen im Januar dieses Jahres gelungen, das Steuer herumzureißen und Kaufbeuren wieder ins Spiel zu bringen. Seitdem wird der Verbleib der Aus-

bildung in Kaufbeuren neben der Verlagerung an einen fliegenden Verband in die Überlegungen von Luftwaffenführung und Bundesverteidigungsministerium mit einbezogen. Nach eingehender Prüfung durch die Luftwaffe verblieben in der Abwägung der Standort Kaufbeuren und der Standort Nörvenich in Nordrhein-Westfalen mit seinem Eurofighter-Geschwader. Nun muss das Bundesverteidigungsministerium entscheiden, ob es der Empfehlung der Luftwaffenführung folgt. Lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe. kb